

**Arbeitsgruppe
Formalerschließung**

1. Sitzung der Amtszeit 2014 – 2016 - Protokoll

Datum: 16. Juli 2014
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek
Zeit: 10:15 Uhr – 16:00 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (ständiger Gast)
Peter Duschner	UB der LMU (Protokoll)
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Manfred Müller	BSB München (Gast, ab 15:00 Uhr)
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
Pia Weitzl	UB Passau
Ruth Werner	KHI Florenz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Wahl der Stellvertretung des Vorsitzenden
3. Kommunikation
 - a. Kommunikationsplattform für AGFE? (Liferay, Google Drive, Wiki?)
 - b. Kontaktdaten auf den KKB-online-Seiten
4. RDA
5. Erschließungsfragen
 - a. Dubletten: Stücktitel vs. Bandaufführungen
 - b. Umgang mit Dissertationen nach Entzug des Dokortitels
 - c. Illustrationsvermerk: Architektonische Grund- und Aufrisse
 - d. VD 18
 - e. Einzelaufnahmen von ZS-Heften
 - f. Ungezählte Serien: Titelaufnahmen für Erwerbungsdaten in Lokalsystemen?

6. Aleph
 - a. Continuing Integrating Resources (052 Pos.0 = i) sollten in Aleph bestandsfähig werden?
 - b. Dublettenprüfung
 - c. Mit sich selbst verknüpfte Bandsätze
 - d. Einfügen von Feld 030 über Satzangleichungsroutinen
 - e. Unterfelder für OS-Felder in Aleph?
7. Datenbereinigungen
8. Elektronische Medien
 - a. Löschung von E-Books ohne Besitznachweise
 - b. Rote Fehlermeldung für Titel, die in 050 Pos. 0 mit „a“ und in 334 mit „Elektronischer Ressource“ belegt sind
 - c. Versorgung/Replikation der BSB-Google-Periodikadigitalisate in die Lokalsysteme
 - d. E-Book-Pakete: Titelaufnahmen für Erwerbungsdaten in Lokalsystemen
 - e. Aufnahmen einzelner „Hefte“ elektronischer Zeitschriften - Verknüpfung mit der Online-ZS-Aufnahme?
 - f. Umgang mit E-Books, die von Anbietern neu in gekaufte Kollektionen übernommen werden oder aus den Kollektionen heraus genommen werden
 - g. Einspeicherung von E-Book-Titeln
9. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Beer begrüßt die Mitglieder der AGFE und dankt ihnen für die Bereitschaft zur Mitarbeit in diesem Gremium für die Amtszeit 2014 – 2016.

Die Tagesordnung wird ergänzt um Punkt 3.b. „Kontakt Daten auf den KKB online-Seiten“ und um Punkt 9. „Sonstiges“.

2. Wahl der Stellvertretung des Vorsitzenden

Herr Weith wird für die Vertretung vorgeschlagen und bei einer Stimmenthaltung in diese Funktion gewählt.

3. Kommunikation

a. Kommunikationsplattform für AGFE? (Liferay, Google Drive, Wiki?)

Die Homepage des BVB wird derzeit über eine Liferay-Plattform verwaltet. Auch die Seite der AGFE befindet sich dort. Die Mitglieder der AGFE entscheiden sich nach kurzer Diskussion dafür, testweise für die interne Kommunikation die Wikifunktion auf der internen Unterseite dieser Plattform zu nutzen (AGFE privat). Frau Mairföls bietet an, eine kurze Anleitung für die Mitglieder zu erstellen. Bis zur nächsten Sitzung sollen die Funktionalitäten getestet werden (Erstellung von Tabellen, Hochladen bzw. "Anhängen" von Dokumenten, gemeinsame Bearbeitung der Dokumente, Test der Benachrichtigungsfunktionen etc.).

b. Kontaktdaten auf den KKB-online-Seiten

Auf der Kontaktseite der Redaktion der KKB-online (<http://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/kontakt>) sollen die Zuständigkeiten deutlicher dargestellt werden.

Unter die Mailadresse der Redaktion wird daher folgender Hinweis aufgenommen: „Anfragen zu Regelwerksanwendungen werden von der Redaktion an die KEM bzw. die AGFE weitergeleitet“.

4. RDA

Fast alle Mitglieder der AGFE sind in überregionalen und regionalen RDA-Gremien vertreten. Die RDA-Einführung im deutschen Sprachraum und speziell im BVB und KOBV wird ein wesentliches Thema der AGFE-Arbeit in dieser Amtsperiode darstellen.

Ein Meilenstein in Bezug auf RDA war die RDA-GND-Implementierung und die dazu abgehaltenen Schulungen in den B3KAT-Bibliotheken Anfang Juli 2014.

Mitte August 2014 wurde mit der Einbindung der „D-A-CH-AWR“ (Anwendungsrichtlinien für das deutsche Sprachgebiet) in das RDA-Toolkit ein weiterer Meilenstein gesetzt (zum allgemeinen Zeitplan siehe auch: [Zeitpläne DNB](#)).

Die AGFE-Mitglieder bitten in diesem Zusammenhang um die Ausweitung von Zugängen zur aktuellen Testdatenbank bzw. um die Implementierung der Testdatenbank in die produktive Alephumgebung. Frau Dilber klärt, zu welchem Zeitpunkt dies möglich sein wird. Zum Themengebiet RDA-Schulungen gibt es den Vorschlag, eine Arbeitsgruppe für BVB/KOBV zu bilden. Es wäre wünschenswert, dass jede Leitbibliothek 2 Vertreter in dieses Gremium schickt. Vorteilhaft wären auch Experten für bestimmte Teilbereiche (z.B. Altes Buch etc.).

5. Erschließungsfragen

a. Dubletten: Stücktitel vs. Bandaufführungen

Wenn beim Zusammenführen von dubletten Gesamtheiten die Aufnahme eines mehrbändigen Werks (Code in Feld 051: n) der Gewinnersatz ist, hängen häufig an dieser Gesamtaufnahme Bandsätze und parallel dazu Stücktitelaufnahmen.

Für die Bearbeitung der Teile gelten bis auf weiteres die RAK-WB (vgl. §110).

Stücktitelaufnahmen bieten grundsätzlich mehr Möglichkeiten für die bibliographische Beschreibung.

b. Umgang mit Dissertationen nach Entzug des Dokortitels

Im Zuge der Diskussion in der INETBIB wird dieses Thema auch in der AGFE diskutiert.

Fraglich ist, ob bei Bekanntwerden des Entzugs des Dokortitels im Hochschulschriftenvermerk (Feld 519) eine entsprechende Ergänzung hinzugefügt werden darf. Bis zu einer rechtlichen Klärung (Anfrage u.a. bei der

Rechtsabteilung der BSB) soll in B3Kat diese Ergänzung zunächst nicht vorgenommen werden. Der Hochschulschriftenvermerk wird nicht gelöscht.

c. Illustrationsvermerk: Architektonische Grund- und Aufrisse

Die KUBIKAT-Bibliotheken verwenden auf eine Empfehlung der DNB im Augenblick für architektonische Grund- und Aufrisse in Feld 434 die Bezeichnung „graph. Darst.“.

Nach RAK-Karten sollte allerdings die Bezeichnung „Kt.“ verwendet werden. Frau Werner bringt das Problem in den Themenspeicher Kunst des RDA-Wikis der DNB ein.

d. VD18

Beim VD18-Projekt ist die Pilotphase abgeschlossen. Ab Herbst 2014 beginnt dessen Hauptphase. Mehrere Bibliotheken des BVB haben für eine Mitarbeit DFG-Anträge gestellt, von denen zwei bewilligt wurden.

„Redigierte“ VD18-Titelaufnahmen haben eine VD18-Nummer ohne Suffix in Feld 580_ und werden auf Stufe 8 im Verbundkatalog abgespeichert.

Außerdem sind diese Titel mit einem Volltext-Digitalisat angereichert.

In den Gesamtaufnahmen mehrbändiger Werke sind u.a. Jahresangaben in den Feldern 425 und 425a vorgesehen.

Auf Vorschlag von Frau Ristau wird geprüft, ob bei einem Erscheinungsverlauf über mehrere Jahre hier auch 425b und 425c belegt werden können. Dies wäre für den Datenaustausch sehr hilfreich.

e. Einzelaufnahmen von ZS-Heften

Sollen Einzelaufnahmen von Zeitschriftenheften grundsätzlich mit der Zeitschriftenaufnahme verknüpft werden? Vor allem für einige Aleph-Bibliotheken bringt die Verknüpfung keinen Mehrwert, da dort innerhalb des Lokalsystems verknüpft wird.

Die AGFE einigt sich nach kurzer Diskussion auf folgende Regelung:

Bei Neuaufnahmen für Zeitschriftenhefte bleibt es den Bibliotheken überlassen, ob sie Einzelaufnahmen von Zeitschriften-Heften mit der entsprechenden Fussnote „Einzelaufnahme ...“ oder verknüpfte Stücktitel anlegen wollen.

Wenn jedoch bereits eine Stücktitelaufnahme mit Verknüpfung zu einer ZDB-Aufnahme vorhanden ist, soll diese Aufnahme unbedingt verwendet werden. Auch können vorhandene Einzelaufnahmen mit der Gesamtaufnahme verknüpft werden. In diesem Fall ist die Fußnote „Einzelaufnahme...“ zu löschen.

Es sollen keine parallelen Titelaufnahmen produziert werden.

f. Ungezählte Serien: Titelaufnahmen für Erwerbungsdaten in Lokalsystemen?

Wenn eine ungezählte Serie zur Fortsetzung bestellt werden muss und eine Gesamtaufnahme nur im Lokalsystem zum Anhängen von Erwerbungsdaten benötigt wird, sollte man diese Aufnahme nach Möglichkeit direkt im Lokalsystem anlegen. Fingierte Titelaufnahmen im Verbundsystem sollten nur in Ausnahmefällen erstellt werden.

6. Aleph

a. Continuing Integrating Resources (052 Pos.0 = i) sollten in Aleph bestandsfähig werden?

Bei Aufnahmen mit dieser Codierung handelt es sich in der Regel um ZDB-Aufnahmen für Datenbanken (auch in DBIS nachgewiesen). Sie werden wie alle Titelsätze aus der ZDB durch das Anlegen bzw. Löschen von I-Sätzen über die Standardroutinen in die Lokalsysteme geladen bzw. gelöscht. Kostenfreie Titel laufen über die Kostenfrei-Routine in die Lokalsysteme. Fraglich ist, wie diese kostenfreien Titel aus den Lokalsystemen getilgt werden können, da kein automatisches Löschen erfolgt, wenn der Titel (URL) nicht mehr verfügbar ist. Da Continuing Integrating Resources nicht bestandsfähig sind, ist eine Löschung des Besitznachweises nur über einen aufwändigen Umweg möglich.

Das Thema wird vertagt, bis durch Herrn Müller geklärt ist, welchen Umfang diese Problematik hat.

b. Dublettenprüfung

Aus dem KUBIKAT wird der Wunsch geäußert, die Dublettenprüfung beim Abspeichern von Neuaufnahmen zu verbessern.

Frau Dilber wird klären, ob Feld 334 (Materialart) sowie Feld 051 (Erscheinungsform) in diese Prüfung mit aufgenommen werden können.

In der Praxis sollte unabhängig davon immer gelten: vor dem Anlegen eines neuen Satzes sorgfältig recherchieren, ob bereits ein passendes Katalogisat vorliegt.

c. Mit sich selbst verknüpfte Bandsätze

Ebenfalls aus dem KUBIKAT kommt die Meldung, dass in der BVB01 ein Bandsatz mit sich selbst verknüpft war. Der Aleph-Update-Mechanismus geriet im KUBIKAT in eine Endlosschleife, die tagelange Performanz -Beeinträchtigungen bis zum Totalausfall der Aleph-Server für die gesamte Max-Planck-Gesellschaft zur Folge hatte.

Frau Dilber merkt an, dass dieser Fall durch die Plausibilitätsprüfungen in der Verbunddatenbank beim aktiven Katalogisieren unmöglich ist. Es kommt die Fehlermeldung „Zielsatz ist kein zulässiger Gesamttitel“.

Die AGFE erteilt der Verbundzentrale den Auftrag, die Titeldaten in der BVB01 auf identische Feldinhalte in den Feldern 001 (ID-Datensatz) und 010 (IDNr. Hauptsatz) zu prüfen, um fehlerhafte Altfälle zu bereinigen.

d. Einfügen von Feld 030 über Satzangleichungsroutinen

Im Augenblick wird bei Datenübernahmen aus dem Worldcat bei der Angleichungsroutine (Satz angleichen bei Übernahme aus den Fremddaten) das Pflichtfeld 030 (Datensatzcodes) nicht automatisch eingefügt. Man muss hier zusätzlich über das Bearbeitungs Menü die „Details aus Satzschablone“ auswählen.

Die Verbundzentrale erhält von der AGFE den Auftrag, die Angleichungsroutine für Worldcat-Aufnahmen zu verbessern, also das Feld 030 bereits bei dieser Routine automatisch einzuspielen. Die Belegung von 030 soll dem der Satzschablone „mono-kurz“ entsprechen.

e. Unterfelder für OS-Felder in Aleph?

Im Augenblick ist für die Felder A00 ff. noch keine Aufteilung der Bestandteile in Unterfelder möglich, wie es in den Normdatensätzen für Fürsten etc. jetzt gemacht werden muss. Die Ansetzungen in A00 ff sollten nach Expertenmeinung als String mit Deskriptionszeichen erfasst werden. Für eine Erfassung mit Unterfeldern wären aufwändige Änderungen in den Lokalsystemen und den Schnittstellen notwendig.

In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, wann eine originalschriftliche Erfassung auch für linksläufige Schriften (CJK, Arabisch) in der GND möglich sein wird.

Dieses Thema soll in der nächsten AGFE-Sitzung nochmals als TOP aufgenommen werden, wenn Frau Gulder, die dazu Informationen liefern kann, anwesend ist.

Anmerkung von Frau Gulder: Das Problem mit dem arabischen Komma, das die Abgabe der originalschriftlichen Felder an die DNB verzögert hat, ist nun gelöst und die Bayerische Verbundzentrale hat eine erneute Ausspeicherung der originalschriftlichen Felder für Personen und Körperschaften vorgenommen. Die Normdatenredaktion nimmt gemeinsam mit der Verbundzentrale erneut Kontakt mit der DNB auf, um die Abgabe der originalschriftlichen Felder zu organisieren. Die Abgabe der originalschriftlichen Felder an die DNB ist Voraussetzung für eine manuelle Erfassung der arabischen und CJK Personen und Körperschaften in der GND.

7. Datenbereinigungen

Wird vertagt auf die nächste Sitzung

8. Elektronische Medien

a. Löschung von E-Books ohne Besitznachweise

In der BVB01 sollten bestandsfähige Aufnahmen ohne Besitznachweis in der Regel gelöscht werden. Dies gilt sowohl für gedruckte als auch für elektronische Ausgaben.

Bei den zur Zeit vorkommenden herrenlosen E-Book-Aufnahmen könnte es sich um Reste aus abgeschlossenen PDA-Projekten handeln. Herr Müller lässt dies an einer von der Verbundzentrale erstellten Auflistung der betroffenen E-Books (Belegung von 078e Produktsigel und Feld 078q E-Books-Selektionskennzeichen) prüfen und wird entsprechend einen Löschauftrag an die Verbundzentrale erteilen.

b. Rote Fehlermeldung für Titel, die in 050 Pos. 0 mit „a“ und in 334 mit „Elektronischer Ressource“ belegt sind

Wenn bei Titelaufnahmen in der BVB01 die Felder 050 und 334 nicht logisch zusammenpassen, soll zukünftig beim Abspeichern eine rote Fehlermeldung erscheinen (-> Auftrag an die Verbundzentrale).

Die AGFE erteilt außerdem den Auftrag, bereits existierende fehlerhafte Aufnahmen zu filtern und zu bereinigen.

Es wird in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Satzangleichungsroutine Print -> E-Book aufmerksam gemacht, die sich evtl. noch nicht überall durchgesetzt hat.

c. Versorgung/Replikation der BSB-Google-Periodikadigitalisate in die Lokalsysteme

Es geht um ein abgeschlossenes Paket von ca. 12500 Aufnahmen für Periodikadigitalisate, für die in der ZDB Titelaufnahmen angelegt werden (Juli 2014: ca. 3900 ZDB-Aufnahmen bereits erstellt; Rest soll im August 2014 folgen). Die Titel laufen standardmäßig über die ZDB-Kostenfrei-Routinen in die dafür gemeldeten Lokalsysteme.

Es wird nach Abschluss des Erzeugens der 12500 ZDB-Digitalisataufnahmen eine Umfrage über die BVB-Infoliste gestartet, welche Bibliotheken, die an der ZDB-Kostenfrei-Routine nicht teilnehmen, diese Aufnahmen trotzdem in ihren lokalen Katalogen anbieten möchten.

d. E-Book-Pakete: Titelaufnahmen für Erwerbungsdaten in Lokalsystemen

Der Vorschlag der AGFE hierzu lautet:

Für den Nachweis von E-Book-Paketen bzw. Konsortialabkommen in den Lokalsystemen (für Erwerbungsdaten) sollen nach Möglichkeit die Aufnahmen der ZDB genutzt werden. Alternativ ist eine Aufnahme im Lokalsystem möglich.

Fingierte Aufnahmen in Aleph sollten die Ausnahme bleiben. Dublette Aufnahmen für identische Pakete können zusammengeführt werden.

e. Aufnahmen einzelner „Hefte“ elektronischer Zeitschriften - Verknüpfung mit der Online-ZS-Aufnahme?

Mit Hinweis auf die Empfehlungen bei TOP 5.e. einigen sich die Mitglieder auf folgenden Beschluss: Aufnahmen einzelner „Hefte“ elektronischer Zeitschriften können, müssen aber nicht mit der Online-ZS-Aufnahme verknüpft werden.

f. Umgang mit E-Books, die von Anbietern neu in gekaufte Kollektionen übernommen werden oder aus den Kollektionen heraus genommen werden

Der Bibliothek, die diese Anfrage gestellt hat, geht es zum einen um den Umgang mit Titeln, die aus „festen“ E-Book-Paketen mit mehreren Lizenzteilnehmern verlagsseitig entfernt werden. Dies wird von den Verlagen nicht immer transparent und zeitnah vermittelt.

Solche Fälle können nach der lokalen Bearbeitung an ebooks@bsb-muenchen.de gemeldet werden. Die Kollegen kümmern sich dann um die Löschung für alle anderen Lizenzteilnehmer.

Ebenso kann eine Bibliothek, die eine Liste von Open-Access-Titeln aus einem lizenzierten Verlagspaket katalogisiert hat, diese an das E-Book-Team der BSB weiterleiten.

Bei individuell zusammengesetzten Paketen (=jede Bibliothek hat potentiell andere Inhalte und es kommen laufend weitere E-Books dazu) kann die Bearbeitung nur vor Ort anhand der eigenen Erwerbungsinformationen erfolgen. Zentrale Einspielungen von Metadaten durch den Verbund können ab einer Menge von ca. 100 Titeln über ebooks@bsb-muenchen.de angefragt werden.

g. Einspeicherung von E-Book-Titeln

- Project Gutenberg

Der BVB möchte offiziell eine Genehmigung einholen, dass Metadaten des Projekts in die Verbunddatenbank eingespielt werden dürfen. Wenn diese Genehmigung erteilt ist, wird das E-Book-Team der BSB über die BVB-Infoliste eine Anfrage starten, welche Bibliotheken diese Titel in ihren Lokalsystemen anbieten möchten. Eine Filterung nach Fachgebieten wäre hierbei für einige Verbundteilnehmer von Vorteil (z.B. KUBIKAT).

- Knowledge Unlatched

Wird vertagt auf nächste Sitzung.

9. Sonstiges

Auf Bitte von Frau Taylor werden die Listen der bearbeiteten und noch offenen Aufträge für Datenkorrekturen und Setup aus der AGFE-Sitzungsperiode 2011-2013 als Anhang zum Protokoll veröffentlicht.

Die noch offenen Punkte sollen in der nächsten Sitzung als TOP besprochen werden.

10. Termin für die nächste Sitzung: 12. November 2014, 10:15 Uhr

ANLAGE

Aufträge für Datenkorrekturen der AGFE 2011-2013

1.	<p>die Verbundzentrale wird gebeten, bei allen Titelaufnahmen, bei denen das Feld 519 (Hochschulschriftenvermerk) vorhanden ist, im Feld 051 an Pos. 1 die Codierung „u“ zu ergänzen, falls sie fehlt.</p> <p>über gesamten Datenbestand, mit Versorgung und Vorankündigung in BVB-info</p>	<p>Trotz Bedenken Vorgabe wörtlich befolgt.</p> <p>Dabei in 051 auf volle Länge aufgefüllt und ^ beseitigt.</p> <p>87.023 Korr.</p>	28.12.2011
2.	<p>Im Zuge eines Retrokonversionsprojektes wurde bei zahlreichen Titelaufnahmen (i.d.R. NBM-Aufnahmen) fälschlicherweise die Codierung „m“ für Musikalie eingegeben. Die AGFE erstellt eine Vorgabe für die Verbundzentrale, in welchen Fällen die Codierung maschinell entfernt werden soll.</p> <p>über gesamten Datenbestand, mit Versorgung und Vorankündigung in BVB-info</p>	<p>Wenn 051/1=m und 334 NE „Musikdruck“ und 050/5-6= aa (CD)</p> <ul style="list-style-type: none"> → m entfernen → 8.986 Sätze korr. <p>wenn 051/1=m und 334 NE „Musikdruck“ und 050/5-6=ce und 050/8 = d (DVD)</p> <ul style="list-style-type: none"> → m entfernen → 824 Sätze korr. <p>wenn 051/1=m und 334 NE „Musikdruck“ und 050/5-6=ca (Video)</p> <ul style="list-style-type: none"> → m entfernen → 103 Sätze korr. <p>Dabei in 051 auf volle Länge aufgefüllt und ^ beseitigt.</p>	27.12.2011
3.	<p>Auflösung von „yy“ in Feld 050, Pos. 5/6: von der Codierung yy = „nicht spezifiziert“ für „Audiovisuelles Medium/Bildliche Darstellung/Tonträger“ sind in B3Kat fast 64.000</p>	<p>Die 5 von der BSB am 4.11. gelieferten Listen wurden am 25 und 28.11. abgearbeitet.</p> <p>Die von der AGFE im Dez. 2011 gelieferten Listen wurden</p>	11/2012

	<p>Titelaufnahmen betroffen. Diese Aufnahmen werden in den lokalen Benutzerkatalogen vom Suchfilter „Erscheinungsform“ nicht erfasst. Eine automatische Korrektur ist allerdings aufgrund der dahinterstehenden, sehr unterschiedlichen Materialien schwierig.</p> <p>Die BSB schlägt einen ersten Einstieg über die BSB-Signatur (die einen Rückschluss auf das vorliegende Medium zulässt) vor und liefert dazu eine Vorgabe.</p>	<p>abgearbeitet.</p> <p>Weitere laufend gelieferte Listen wurden abgearbeitet.</p> <p>Ein Auszug der restlichen 14.761 aus dem Verbund wurde erstellt und ging am 15.10.2012 an die AGFE. – yy werden laufend neu vergeben!!!</p> <p>Rücklieferung wurde abgearbeitet – mehr kann man nicht mehr tun</p>	
4.	Mehrfach belegte 026 löschen?	Nur nach Anweisung von Herrn Scholz	
5.	<p>Feld 540_/a/b ohne ISBN, aber mit Text:</p> <p>Die Verbundzentrale wird gebeten, alle Felder 540_/a/b zu löschen, in denen in keinem Subfield eine ISBN enthalten ist.</p>	<p>Und Ind. z auch, lt. Nachfrage vom 28.10.11 -> bitte noch mal überdenken. 540z wurde von EUV und BFP offenbar aktiv erfasst. – nicht durchgeführt!</p> <p>540_,a,b mit reinem Text wurden gelöscht. 813 Titel. 31.10.2011</p>	31.10.11
6.	<p>540_ durch 540a bzw. 540b ersetzen</p> <p>Die Verbundzentrale wird gebeten, in einem vorhandenen Feld 540_ die ISBN zu prüfen und je nach Ergebnis den Indikator a für formal richtig bzw. b für formal falsch zu setzen.</p>	Wörtlich befolgt: die 540_ wurden aufgelöst.	30.7.2012
7.	<p>Feld 655:</p> <p>die Verbundzentrale wird gebeten, im Feld 655 den Indikator „e“ zu ergänzen, wenn das UF u belegt ist.</p>	<p>Nur 655_ bearb.</p> <p>46454 Fälle in 36091 Titeln, + 5.147 aus Oktober, ohne Zeitschriften!</p> <p>Da alle möglichen Importe, auch</p>	31.10.11

		ZDB, 655_ liefern, war die Korrekturaktion relativ sinnlos.	
8.	KOBVseitig besteht der Wunsch, Nichtsortierzeichen in indexrelevanten Feldern (evt. in einem ersten Schritt nur in 310 und 331) zu ergänzen und unpaarige Nichtsortierzeichen zu korrigieren.	Vorerst nur Möglichkeiten prüfen und Zahlen ermitteln. 1.409 Titel 310 und 331 bereinigt mehr geht m.E. nicht Hier nicht bearbeitet: völlig fehlende Nisos, sondern in Auftrag 27	23.2.12
9.	Feld 051, Pos. 0 „s“ / Feld 451b: korrekt wäre bei der Aufnahme eines gezählten Serienstückes Feld 451 mit Indikator Blank. Im Falle einer Feldbelegung 451 mit Indikator „b“ erscheint beim Abspeichern eine Fehlermeldung. Die Verbundzentrale prüft, ob eine automatische Korrektur durchgeführt werden kann	294.858 Titel bereinigt Ohne Versorgung und Indexierung entsprechend einer Nachfrage	1.8.2012
10.	die Kunstbibliotheken legen keinen Wert mehr auf die Nichtsortierzeichen, die sie früher auch am Anfang des Zusatzen/der Zusätze zum Sachtitel erfasst hatten. Daher wird die Verbundzentrale gebeten, alle Nichtsortierzeichen im Feld 335 zu entfernen.	Alle << und >> in 335# entfernt. Das war nicht nur von den Kunstbibliotheken! 147.146 Titel bearbeitet.	27.12.11
11.	Die AGFE hält eine Reduzierung der Fremddaten für sinnvoll: gelöscht werden sollen alle BVB02-Aufnahmen, deren Einstelldatum länger als 5 Jahre zurückliegt, mit Ausnahme der	Vor GND-Migration	Wurde erledigt, Datum unbekannt

	DMA-, Harrassowitz-, Aux-Amateurs-de-Livres- und Casalini-Aufnahmen		
--	---	--	--

3. Sitzung, Dez 2011

12.	Die DNB hat wegen eines Übertragungsfehlers bisher im Feld 654 (Systemvoraussetzungen für die Computerdatei) das Unterfeld 654d für sonstige Voraussetzungen genutzt, in ALEPH gibt es dieses Feld nicht, sondern Feld 654z wird verwendet. Die DNB will hier ihre falsche Datenstruktur anpassen.	d nach z geändert	9.12.2011
13.	Die BSB hat über Fremdfirmen mehrbändige Werke bearbeiten lassen. Die Besitznachweise der BSB bei falschen monographischen Aufnahmen können gelöscht werden, wenn kein anderer Besitznachweis vorhanden ist, kann die Aufnahme ebenfalls gelöscht werden	Die angekündigten BV#-Listen von BSB stehen aus	Erledigt, Datum unbekannt
14.	Die Belegung des Feldes 544 sollte bei Migrationen nach der Bearbeitung baldmöglichst wieder entfernt werden.		Jan. 2012
15.	Aufnahmen mit Katalogisierungsstufe 6 und 7: Es gibt immer noch Aufnahmen mit Katalogisierungslevel 6 bzw. 7 in der BVB01. An die Verbundzentrale ergeht der Auftrag, diese Aufnahmen auf Stufe 5 abzusenken	1.087 Fälle	8.12.2011
16.	Ändern von Besitzkennzeichen	AGFE liefert Vorgabe	27.12.11
17.	Korrektur der Kategorie 425_: diese darf nicht die Abkürzungen „S.“ oder „p.“ enthalten;	782 Fälle, wo nur 425_, aber nicht 425a, 433 oder 434 belegt war, wurden bereinigt (mit Seiten- oder Blattzahl nach 433 verschoben, ohne nach 434). 822 Fälle mit unklarer weiterer Feldbelegung wurden nicht bearbeitet. Die AGFE erhielt eine Liste mit manuell zu korrig. Titeln	3.1.12

18.	Feld 425_ nicht belegt: dieses Feld kann automatisch belegt werden, wenn aus Feld 425a eine vierstellige Zahl übernommen werden kann;	9.126 Titel korrigiert (nur eindeutige Fälle bearbeitet)	24.2.12
19.	Feld 425a nicht belegt: dieses Feld kann automatisch belegt werden, wenn aus Feld 425_ eine vierstellige Zahl übernommen werden kann.	87.584 Titel korrigiert (nur eindeutige Fälle bearbeitet) 619 nicht bearb, da nicht in der Vorgabe	24.2.12
20.	Nach Absprache mit dem Vorsitzenden, ohne weiteren Auftrag AGFE: wenn 501 und 519 identisch ist, 501 löschen	- Identische gelöscht (117.255) - Gelöscht, wenn in 519 zusätzlich ein Jahr angegeben (67.771) Weitere Fälle untersucht, aber nicht gelöscht, da 501 z.Teil korrekt und 519 deutlich falsch.	30.1.12
21.	Ohne Auftrag, aber nötig: URLs des DNB-Archivservers auf persistent Id umgestellt in BVB01 und BVB02	Bemerkung: URN-Korrekturen nicht durchgeführt, da extrem kompliziert. BVB01 5724 Korr.	28.1.- 2.2.12
22.	Ohne Auftrag, aber auf Anforderung Abteilung Anwenderbetreuung	In allen festen Feldern die ^ durch Füllzeichen ersetzt, Felder bis zur Maximallänge aufgefüllt. Ca. 200.000 Titel betroffen, keine Sikom-Aufträge, keine Indexierung	28.2.12

4. Sitzung, März 2012

23.	Die AGFE entscheidet sich für den Code amh für Amharisch (statt „eth“).	In 078f In den Daten sind noch 2 „eth“ Bitte manuell korrigieren	18.10.12
24.	Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration Es gibt ca. 190.000 Fälle, bei denen der Inhalt von Feld 501 und 519 nicht identisch ist. Das Vorkommen bestimmter Inhalte soll dahingehend analysiert werden, ob ggf. weitere Bereinigungen durchgeführt werden können.	Wurde bereits analysiert, es konnten keine relevanten Korrekturmengen ermittelt werden. Es sind max. 120.000 übrig	Vgl. Punkt 61. 21.6.13

25.	<p>Im Feld 544 sollen Signaturen nur temporär für laufende Projekte stehen. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, wird die Verbundzentrale informiert und das Feld wird für das abgeschlossene Projekt gelöscht</p> <p>Die Verbundzentrale erstellt eine Liste der Fälle, die nicht zu laufenden Projekten gehören und übermittelt diese an die AGFE. Anhand der Liste können weitere Bereinigungsgruppen definiert werden.</p>	<p>Die Löschung wurde durchgeführt für Sinica (?) und IJB, aber ohne Versorgung, da große Menge (knapp 200.000).</p> <p>diese Liste wurde geliefert am 8.3.2012</p>	Kein Abschlussdatum möglich, da das Feld laufend wieder gefüllt und gelöscht wird
26.	<p>Den 08-Level sollten nur die ZDB- und VD18-Titeldatensätze haben. Die Verbundzentrale wird gebeten, in den anderen Titeldatensätzen 08 auf 05 zu korrigieren.</p>	<p>025z und 078q \$avd18 wurden ausgenommen.</p> <p>In 1872 Datensätzen bereinigt.</p>	18.10.2012

5. Sitzung, 12. Juni 2012

27.	<p>fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff</p> <p>Die Verbundzentrale wird gebeten, auch hier ihr bereits erprobtes Verfahren durchlaufen zu lassen und die Nichtsortierzeichen maschinell zu ergänzen.</p>	<p>Ergänzt in Feldern 310, 331, 4x1 und 4x4 (nicht 370!) für Sprachen ger, eng, fre, ita, spa, por.</p> <p>Bei ger wurden nicht bearbeitet die Artikel des und das (ca. 3.200 Fälle), die besonders bei Alten Drucken durchgeschaut werden müssen.</p> <p>Außerdem in ca. 15.000 Datensätzen „+“ in Nisos umgewandelt.</p> <p>370 nachgearbeitet für deutsche Artikel, insgesamt ca. 2.000 Titel bearbeitet. Ausländische nicht gesucht, da das Ergebnis nicht im Verhältnis zum Aufwand steht.</p>	25.7.2013
-----	--	---	-----------

28.	<p>511</p> <p>Die Feldhilfe zu Feld 511 wird jetzt korrekt für das Unterfeld p angezeigt. An die Verbundzentrale ergeht der Auftrag, die falschen Doppelpunkte am Ende von Unterfeld p (in ca. 30.000 Datensätzen) zu bereinigen.</p>	<p>Korrektur mit Versorgung und Indexierung durchgef.</p>	20.12.12
29.	<p>In der Eingabehilfe für die Funktionsbezeichnung für das Feld 100b Unterfeld b sind die Bezeichnungen für Dirigent und Choreinstudierung angegeben. Nach den RAK-Musik sind aber beide eindeutig Interpreten. Sie müssen in der Eingabehilfe für die Interpreten in Feld 100e Unterfeld b angegeben werden. Die Verbundzentrale hat die Eingabehilfe schon korrigiert. Es ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, die entsprechende Datenbereinigung noch vorzunehmen.</p>	<p>Daten bereinigt incl. fehlender Abkürzungspunkte, fehlender Klammern etc. 27.160 Datensätze</p>	6.6.2013
30.	<p>Von den ehemals 16 Gruppenkennzeichen (GKZ) können im B3Kat nur noch 2 aktiv belegt werden. Dabei handelt es sich um ED (kostenfreie elektronische Dissertationen) und KF (kostenfreie, nicht in der EZB enthaltene Zeitschriften). Die mit den beiden GKZ gekennzeichneten Titel lassen sich auch durch die Kombination anderer Felder ermitteln. Die AGFE-Mitglieder stimmen sich per Mail ab, ob diese Felder noch</p>	<p>Achtung, expliziten Auftrag abwarten. KF wird evtl. noch benötigt! Vorher Setup anpassen!</p> <p>Seit März 2013 führt die Verbundzentrale die Korrekturen durch, sind aber jetzt gestoppt wegen Problemen der Sikom und werden lt. Sachgebiet A fortgeführt, wenn diese Probleme ausgeräumt sind.</p>	

	benötigt werden.		
31.	<p>Digitalisate der Bibliotheca Hertziana</p> <p>Eigene Digitalisate der Bibliotheca Hertziana sind ohne 655 e, Unterfeld z „kostenfrei“ und Unterfeld 3 „Volltext“, erfasst. Deshalb werden sie vom Zentralen Fernleihserver und vermutlich anderen Drittsystemen nicht als Digitalisate erkannt. Es ergeht deshalb der Auftrag an die Verbundzentrale, alle Aufnahmen, die im Feld 655 e, Unterfeld u „biblhertz.it“ enthalten (ca. 1000), entsprechend zu korrigieren.</p> <p>Außerdem soll bei allen Aufnahmen mit Feld 021, Indikator c, Unterfeld b 612 das Feld 078 q mit dem Inhalt „KUBA4DIGIT“ ergänzt werden.</p>	Erledigt, s. eignes Arbeitblatt	21.12.2012
32.	<p>Digitalisate des ZIKG</p> <p>Wegen einer Server-Änderung haben sich die Adressen der Digitalisate des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München geändert. Deshalb ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, alle Sätze, deren URL in 655 e mit http://www.arthistoricum.net/resourcen/monografien/glaspalastkataloge/ beginnt, in http://www.arthistoricum.net/themen/textquellen-digital/glaspalast/ zu ändern.</p> <p>Außerdem soll bei allen Aufnahmen mit Feld 022, Indikator c, Unterfeld b 612 das Feld 078 q mit dem Inhalt „KUBA2DIGIT“ ergänzt werden.</p>	Erledigt, s. eignes Arbeitblatt	21.12.2012

33.	<p>- Unterfelder 4 bzw. 9 in 655</p> <p>Es ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, dass die in Feld 655 nach MAB nicht zulässigen Unterfelder 4 (61 Fälle) und 9 (3032 Fälle) gelöscht werden.</p>	erledigt	26.10.2012
34.	<p>fehlerhafte Belegung von 655 SF3</p> <p>Im B3Kat gibt es knapp 4.000 Datensätze, bei denen das Feldende von 655 Unterfeld 3 mit '--' belegt ist (z.B.: Volltext // 2008 digitalisiert von: Bayerische Staatsbibliothek, München. Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek mit der Signatur: Res/4 Polem. 3345,38--). Das stammt von einem inzwischen behobenen Programmfehler in der BSB-ZEND. Die Verbundzentrale wird beauftragt, die beiden Striche zu löschen.</p>	Keine Doku vh – war vermutlich trivial	Erledigt, Datum unbekannt
35.	<p>fehlende Codierung „m“ in 051 bei Musikdrucken</p> <p>Bei vielen alten Aufnahmen der BSB für Notendrucke, v.a. bei Konversionsaufnahmen, fehlt im Feld 051 Pos.1 die Codierung "m" für „Musikalia (d.h. Musikdrucke oder Musikhandschriften)“.</p> <p>Außerdem fehlt das Feld 334 mit der Angabe „Musikdruck“.</p> <p>Da in diesen Fällen sehr zuverlässig von der BSB eine lokale Kennung vergeben wurde, ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale, diese Anreicherung anhand einer Vorlage der BSB vorzunehmen. Es handelt sich um ca. 148.000 Titel.</p>	<p>Geliefert wurden 311.000 BV-Nummern, wobei manchmal die Codierung fehlte, manchmal die AMB, manchmal beides. Bei u-Sätzen fehlte teilweise das Feld 051 gänzlich.</p> <p>Die Codierung und die AMB konnten nicht in einem Arbeitsgang ergänzt werden, da das eine korrigiert, das andere hinzugefügt werden muss. Daraus ergab sich eine Unmenge kleiner Ladedateien, die für die BSB NICHT, für die anderen sehr wohl versorgt werden sollten. Die BSB sollte BV-Nummer-Listen für die Nachversorgung bekommen.</p> <p>Das Ganze gestaltete sich ungeheuer aufwändig und unübersichtlich und zog sich wegen der bekannten Kollision mit GND über mehr als zwei Monate hin.</p>	Abgeschlossen 9.1.2013
36.	<p>fehlendes Feld 425a</p> <p>Die Verbundzentrale wird gebeten, die Menge zu ermitteln, die ggf. problemlos korrigiert</p>	<p>Wurde 2/2012 bereinigt, vgl. Punkt 19.</p> <p>Trotzdem Zahlen nochmal ermitteln 134 Kandidaten ohne 425_ und mit 425a gefunden –</p>	28.12.12

	werden kann.	wurden alle nach der obigen Korrekturaktion erfasst bzw. importiert! Wurden alle bereinigt. 168 Kandidaten mit 425_ und ohne 425a gefunden: ebenso, außerdem sind da die mit paralleler Zählung drin, die maschinell nicht möglich sind. 107 wurden nach Sichtprüfung halbautomatisch bereinigt.	
37.	<p>Indikatoren in GT-Feldern</p> <p>Es besteht der Wunsch, 461 c in 461 b (ebenso 471 c, 481 c und 491 c) zu korrigieren, wenn dahinter kein Blank Semikolon Blank + Zählung folgt. Die Verbundzentrale macht eine Auswertung, um wie viele Titel es sich handelt.</p> <p>Auf der 7. Sitzung nochmal bestätigt, durchführen mit Versorgung und Indexierung.</p>	<p>Auswertung: 451c gibt es nicht, da es nach MAB nicht zulässig ist 461c ist ca. 94.000 mal vertreten 471c ca 3.000 mal 481c 55 mal 491c 0 mal</p> <p>Mit Zählung 13.957 Fälle Ohne Zählung: 83.356 Fälle Wurden korrigiert.</p> <p>Zusätzlich wurde der Multichecker entsprechend angepasst</p>	24.6. 13
7. Sitzung, 27. Feb. 2013			
38.	Ermitteln aller Titel mit Erscheinungsform t,n,r, die keine Unterordnung haben	<p>(Stand 19.5.2013):</p> <p>mit r, n, t codierte Sätze: 1.322.650</p> <p>davon ohne Unterordnung: 36.596</p> <p>Es sind also 8.206 Mehrbändige Werke ohne Bände</p> <p>davon aber 529 mit Besitznachweis</p>	10.6.13

		<p>und 28.390 Serien, davon 17.780 mit Besitznachweis - das sind größtenteils elektronische Serien.</p> <p>Keine Korrektur durchgeführt!</p>	
39.	<p>001</p> <p>prüfen doppelt, vorhanden, Struktur</p>	<p>Plausibilitätsprüfung ist in Ordnung</p>	30.10.13
40.	<p>010</p> <p>prüfen doppelt,</p> <p>vorhanden, Struktur bei u-Sätzen, darf nicht in h-Sätzen.</p> <p>Link prüfen auf vh</p>	<p>Doppelt gesucht und identische bereinigt (25 Fälle). Weitere unklare Fälle gelistet zur intellektuellen Bearbeitung. Die Plausibilitätsprüfung wurde korrigiert</p> <p>Verweis auf sich selbst gesucht und Listen bereitgestellt.</p>	
41.	<p>025a???</p> <p>Prüfen doppelt -> alle weg</p>	<p>Keine Treffer zu ermitteln</p> <p>Plausibilitätsprüfung ist in Ordnung</p>	3.4.2013
42.	<p>025z</p> <p>Prüfen doppelt -> anschauen, weitergeben</p>	<p>Keine Treffer zu ermitteln</p> <p>Plausibilitätsprüfung ist in Ordnung</p>	3.4.2013
43.	<p>036, Indikator nicht a</p> <p>037, Indikator nicht b</p>	<p>036 in 641 Datensätzen gelöscht weil unbrauchbar, 37 Fälle mit doppeltem 036 manuell bereinigt,</p>	10/2013

	Verschwinden lassen	43.314 korrigiert und geladen 037 Indikator korr, SF korr, Inhalte korr. . identische doppelte ausgeschieden, nicht identische Doppelbelegungen zusammengeführt (Pgm. Erstellt), 7.389 Datensätze bereinigt Plausis sind OK	
44.	050 prüfen doppelt, vorhanden bei h-Sätzen, Struktur wenn möglich korrigieren	Doppelt: 6 Fälle ermittelt, bereinigt. Plausibilitätsprüfung ist OK	
45.	051 / 052 prüfen doppelt, genau eins von beiden vorhanden bei h-Sätzen, Struktur wenn möglich korrigieren	Doppelt: keine Fälle gefunden	
46.	090 Nur in u-Sätzen, dort Pflicht. Möglichst aus 089 generieren. Wenn 089 nur Text, dann diesen übernehmen		
47.	090 Wenn [] vorhanden, diese entfernen (erst zählen, evtl. nochmal anfragen)	In 090 135.875 + 32 doppelte 90 in diesem Kontingent bereinigt In 456 42.312 In 466 1.876 In 476 65	9.7.2013 abge- schlos- sen

		Maschinelle Generierung 090 aus 089 ist korrekt. Für die [] gibt es keine Plausiprüfung.	
48.	090 vh, 089 fehlt, und umgekehrt, ergänzen Niedrigste Prio		
49.	100ff SF 9 vh, SFap? Fehlt Listen. Bereinigung vermutlich nur manuell möglich Nicht bei 200!		
50.	304 Doppelt Nur listen, Bereinigung manuell	Liste wurde erstellt und zur Bearbeitung an die AGFE geliefert	
51.	331 Doppelt oder fehlt in h-Satz Nur listen, Bereinigung manuell		
52.	310 Doppelt Wenn 360, muss 310. Evtl. 310 aus 331 und 360 bilden, aber erst Daten analysieren	Doppelt: 7 Fälle entdeckt, 2 waren eindeutig, wurden manuell bereinigt, Rest an AGFE gemeldet. Plausibilitätsprüfung ist in Ordnung.	
53.	331: Darf bei h-Sätzen nicht fehlen und darf nicht mehrfach vorhanden sein	Doppelt: 7 Fälle, bei denen die Feldinhalte identisch waren, wurden bereinigt. Die übrigen wurden als Liste an die AGFE gemeldet. Plausibilitätsprüfung ist in Ordnung 331 fehlt: noch nicht bearb.	

	<p>Sollte nicht in u-Sätzen</p> <p>Bereinigung vermutlich manuell</p>		
58.	<p>425_ und 425a darf nicht mehrfach belegt sein</p> <p>Nicht maschinell zu bereinigenden Rest listen. Mengengerüst erstellen.</p>	<p>65 dublette bereinigt, zweifelhafte Fälle von Mehrfachbelegung mit abweichendem Inhalt wurden als Liste an die AGFE gemeldet.</p>	
59.	<p>4xx</p> <p>456 ergänzen, wenn 455 vh, was nicht geht, listen</p>		
60.	<p>540a, 541a, ...</p> <p>Nach formal falschen suchen und Indikator auf b setzen</p> <p>Vorhandene b werden nicht überprüft</p>		
61.	<p>Punkt 24 nochmal:</p> <p>Wenn 501 einen Hinweis auf Diss enthält und keine weiteren Fußnoten (erkennbar an „. - „) und wenn 519 belegt ist, dann 501 löschen, mit Versorgung.</p> <p>Liste vom Rest ausgeben zwecks Vorschlägen zur Bereinigung</p> <p>z.B. Nürnberg und Erlangen-Nürnberg normalisieren, Strasbourg und Strassburg, ...</p>	<p>Vorgabe ist problematisch. In 501 sind teilweise weitere Angaben, die eben nicht durch „. - „ abgetrennt sind. In 519 steht teilweise Mist, während in 501 der korrekte Diss-Vermerk ist.</p> <p>Erste Portion: wenn in 501 der Text „Diss.“ oder Habil.“ (mit Punkt!) steht, wird es gelöscht, Sichtkontrolle soweit möglich durchgeführt. 49.427 Fälle</p> <p>am 14.6.2013</p> <p>verschiedene kleinere Portionen wurden nach und nach erledigt.</p>	21.6.13

		<p>Zweite Portion: Diss ohne Punkt, 51.000 Fälle</p> <p>Weitere ca. 5000 Fälle in kleineren Portionen.</p> <p>Lt. Kontrolldatei dürften jetzt nur noch ein paar Fälle durchgerutscht sein.</p> <p>Arbeitsblatt vh.</p>	
62.	<p>655 SFu</p> <p>Eine maschinelle Bereinigung ist – soweit möglich – erwünscht, u.a. sind bei folgenden Feldanfängen Korrekturen denkbar: www -> „http://“ davor setzen urn -> Umsetzen in richtiges Feld _htt -> Blank am Anfang entfernen NICHT bei ZDB-Aufnahmen!</p>	<p>Maschinelle Korrektur durchgeführt, soweit sinnvoll möglich.</p> <p>Restliste an AGFE geliefert.</p>	6.6.13
63.	<p>655 SFz</p> <p>Vorgabe bzw. Protokoll abwarten</p>	<p>Auswertung wurde erstellt und geliefert am 12.7.2013</p>	
64.	<p>655 SF3</p> <p>Auswertung der vorhandenen Werte machen</p>	<p>Auswertung wurde erstellt und geliefert am 12.7.2013</p>	
65.	<p>Oldenburg-URLs löschen</p>	<p>Nicht mehr nachvollziehbar</p>	entfällt
66.	<p>E-Book-Einspielungen in BVB02</p> <p>Die AGFE-Mitglieder stimmten für eine Einspeicherung von MARC21-Daten größerer E-Book-Aggregatoren in die BVB02.</p>	<p>Datenlieferung noch nicht erfolgt</p>	
<p>8. Sitzung am 11.6.2013</p>			

67.	<p>Ein weiterer Auftrag an die Verbundzentrale: bitte die Aufnahmen ermitteln, in denen 655 SF u besetzt ist, aber der Indikator e fehlt, und diesen setzen. (Diese Korrektur wurde im Oktober 2011 schon einmal für den Gesamtbestand durchgeführt.)</p>	<p>87.957 Treffer (SFU und Ind nicht e), in 45.372 Titeln, davon 5.062 NICHT ZDB.</p> <p>655_, 655c und 655d wurde auf 655e umgewandelt, ca. 5.000 Datensätze</p>	10.10.13
68.	<p>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der h-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Dilber anfordern.</p>	<p>Es wurde aber gesagt, dass noch ein Startschuss kommt.</p>	
<p>9. Sitzung am 17.10.2013</p>			
69.	<p>Bei undefinierten elektronischen Ressourcen (050/8 = a) soll anhand verschiedener Feldinhalte ein vernünftiger Wert ermittelt werden</p>	<p>Mengengerüst: 32.063 Treffer (1.10.2013)</p> <p>Felder ausgegeben, aufbereitet und an AGFE am 21.10.2013</p> <p>Vorgaben für 13.573 Fälle erhalten 18.12.2013, abgearbeitet soweit möglich, unklare Fälle zur manuellen Bearbeitung zurückgegeben vgl Dokument Korrekturaktion_050_Computerdatei.docx.</p> <p>Es verbleiben noch ca. 16.000 Datensätze von KUBAx, für die bisher keine konkrete Korrekturanweisung vorliegt.</p>	Teilw. erledigt

70.	Bei hebräischen Originalschriften sind die Texte teils rechts, teils linksläufig	Das liegt anscheinend am Latin, das H sein sollte, aber meist L ist. 11.539 Fälle mit heb, gestartet 21.10.2013 nicht korrigiert sind die Titel, wo bei Normalfeldern mit H die falsche Richtung veranlasst ist (solange das laufend erfasst wird, scheint eine Korrektur sinnlos).	erledigt
71.	Ohne Auftrag: restliche Doppelpunkte bei Präfixen (\$p) in Fußnoten entfernt. Zeitschriften haben sie immer noch, sind aber von der Korrekturaktion ausgenommen.	2935 Treffer in 2.578 Datensätzen	31.7.14

Aufträge Setup und Programme der AGFE 2011-2013

Nr.	Auftrag	Bemerkungen	Erledigt am
72.	<p>Alle in B3Kat zugelassenen Felder sollen mit der Funktionstaste F5 angezeigt werden,</p> <p>incl. der Felder für Originalschrift.</p>	<p>Feldspektrum an den grünen Seiten orientiert.</p> <p>Felder, die per Programm belegt werden, werden nicht angeboten.</p>	10.10.11
73.	<p>Die AGFE bittet darum, dass die Formulierung zur Vergabe der Kennung von</p> <p>Musikalien so geändert wird, dass klar ist, dass diese Kennung nur für Musikdrucke vergeben wird.</p> <p>Hierzu sollen Formulierungsvorschläge an die Verbundzentrale geschickt werden.</p>		15.7.11
74.	<p>Satzschablonen</p> <p>Die Anzahl von Pipezeichen im Feld 030 wird vereinheitlicht</p>	<p>In den Satzsablonen wurde in Feld 30 auf Pos 11 das Blank durch Pipe ersetzt</p> <p>Hinweis: Pos. 11 und Pos. 12 werden beim Abspeichern durch ein fix_doc mit dem aktuellen Wert belegt.</p>	4.10.11
75.	<p>Die Artikel für die Sprachen Deutsch,</p> <p>Englisch, Französisch, Italienisch bleiben in dieser Reihenfolge am Anfang der Liste.</p>	<p>Artikelliste durch sortierte Artikelliste ersetzt bei Feldern</p> <p>304, 310, 331</p> <p>341, 345</p>	10/2011

	<p>Alle anderen werden alpha-betisch sortiert. Die AGFE liefert eine entsprechende Liste an die Verbundzentrale.</p> <p>Ähnliches gilt für die Liste der Funktionsbezeichnungen. Auch hier sollten die Wichtigsten voran stehen (Hrsg., Bearb., Begr., Übers.). Die AGFE liefert eine entsprechende Liste. Diese wird dann auch für die 800er Felder zur Verfügung gestellt.</p>	<p>370</p> <p>451, 454</p> <p>461, 464</p> <p>471, 474</p> <p>481, 484</p> <p>491, 494</p> <p>670</p> <p>804_, 805#, 810_, 811#, 816_, 817#, 822_, 823#, 828_, 829#</p> <p>Funktionsbezeichnungen durch neue Liste ersetzt bei Feldern</p> <p>1##b \$\$b</p> <p>800, 806, 812, 818, 824 jeweils \$\$b, + Hilfetexte angepasst</p>	
76.	<p>Ansicht in der Kurzliste: Feld 089/090: In der Kurzliste zu einem mehrbändigen Werk</p> <p>wird lt. Spaltenüberschrift 089 angezeigt, de facto ist es aber in der Regel das Feld</p> <p>090. Die Bezeichnung wird von der Verbundzentrale in 089/090 geändert.</p>		4.10.11
77.	<p>Weiter Ergänzungen zu den Auswahllisten</p>	<p>Zu folgenden Feldern wurden Schreibhilfen/Auswahllisten ergänzt:</p> <p>403_</p> <p>412_, 417_</p> <p>433_, 435_</p> <p>510_, 511_, 512_, 513_, 515_, 516a, 516b</p>	10/2011

		519_, 523_, 524_, 530, 580_ 655# Die Feldhilfen wurden entsprechend angepasst.	
78.	Reihenfolge der Datenbanken für die Suche im Expertenmodus in B3Kat. Per Mail-Abstimmung über die Liste wird entschieden, wie die Standardauslieferung aussehen soll. (Die Abstimmung hat inzwischen stattgefunden. Die Datenbanken sollen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden)	Wurde entsprechend umgestellt	10/2011
79.	Durch die Anzeige des UF6 im Vollformat werden die originalschriftlichen Titelaufnahmen unnötig aufgeschwemmt. Die Verbundzentrale soll die Anzeige im Vollformat so ändern, dass das UF6 dort nicht mehr angezeigt wird.	Soll überall raus, nur im Nummernformat kann es bleiben. (AGFE, 5.10.2011) Vollformat und Namenformat ist nicht zu trennen. Die unterschiedliche Behandlung für das Kartenformat ist damit obsolet und wurde ausgebaut. Die Anzeige der Sprachcodes in Index liegt daran, dass \$6 mitindexiert wird (ohne SF-Kennzeichen -> Aufbereitung nicht möglich) Test OK	6.10.11
80.	Satzschablone 9: hier fehlt 619a, vgl. satzsch. 0	Test OK	10.10.11
81.	In der einfachen Suche soll in pc_tab_sear der Indexname dabeistehen	Test OK	10.10.11
82.	Indexierung: U0649 = s (ALEF MAKSURA) und U064a (arabic letter yeh) = s mit unterpunkten, soll normiert werden, am besten auf 0649		10/2011

83.	<p>Persisches (06cc) und arabisches (064a) „yeh“</p> <p>Die beiden Zeichen sollen vorlagegemäß erfasst und gemeinsam indexiert werden.</p>	<p>Lt Aleph Standard (filing, word_breaking):</p> <p>0649 -> 0649 = ARABIC LETTER ALEF MAKSURA</p> <p>064A -> 064A = ARABIC LETTER YEH</p> <p>06CC -> 06CC = ARABIC LETTER FARSI YEH</p> <p>0649 und 06cc sehen identisch aus, 064A hat noch 2 Punkte drunter.</p> <p>Wurden alle normiert auf 0649.</p> <p>nach Produktivsetzung müssen alle arab neu indexiert werden.!</p> <p>Weiterhin wurden normiert:</p> <p>06CD 06CD #ARABIC LETTER YEH WITH TAIL</p> <p>06CE 06CE #ARABIC LETTER YEH WITH SMALL V</p> <p>06CD 06CD #ARABIC LETTER YEH WITH TAIL</p> <p>06CE 06CE #ARABIC LETTER YEH WITH SMALL V</p> <p>0678 0678 #ARABIC LETTER HIGH HAMZA YEH</p> <p>06D1 06D1 #ARABIC LETTER YEH WITH THREE DOTS BELOW</p> <p>FBFC FBFC #ARABIC LETTER FARSI YEH ISOLATED FORM</p> <p>FBFD FBFD #ARABIC LETTER FARSI YEH FINAL FORM</p> <p>FBFE FBFE #ARABIC LETTER FARSI YEH INITIAL FORM</p>	<p>10/2011</p> <p>8.3.2013</p>
-----	---	---	--------------------------------

		<p>FBFF FBFF #ARABIC LETTER FARSI YEH MEDIAL FORM</p> <p>FE89 FE89 #ARABIC LETTER YEH WITH HAMZA ABOVE ISOLATED FORM</p> <p>FEF1 FEF1 #ARABIC LETTER YEH ISOLATED FORM</p> <p>FEF2 FEF2 #ARABIC LETTER YEH FINAL FORM</p> <p>FEF3 FEF3 #ARABIC LETTER YEH INITIAL FORM</p> <p>FEF4 FEF4 #ARABIC LETTER YEH MEDIAL FORM</p>	
84.	Ableiten für elektronische Aufsätze	Wurde testweise in der englischen Aussprägung realisiert, da es aber nicht möglich war, den Vorgaben gerecht zu werden, wurde die Funktionalität nie freigegeben.	Vgl. Punkt 27

2. Sitzung

85.	<p>Feldhilfe in Aleph. Aktualität überprüfen.</p> <p>078, e11, f70, f75, 051 bei Musikdruck</p> <p>Feldhilfe 511 ist nicht korrekt (Auswahlliste zum Präfix)</p>	<p>Die Feldhilfen in der BVB01 wurden überprüft, korrigiert und ergänzt:</p> <p>076 korr.</p> <p>078 korr.</p> <p>501 Tippfehler ber.</p> <p>e01 Tippfehler ber.</p> <p>e01englisch neu</p> <p>503 ergänzt</p> <p>508 ergänzt</p> <p>509 ergänzt</p> <p>511 korrigiert</p> <p>e11 neu</p> <p>e17 eng neu</p> <p>524 ergänzt</p> <p>525 ergänzt</p> <p>526 ergänzt</p> <p>552 ergänzt</p> <p>612 ergänzt</p> <p>615 ergänzt</p> <p>617 korr. und ergänzt</p> <p>618 korr. und ergänzt</p> <p>646 ergänzt</p> <p>647 ergänzt</p> <p>663 korr. u. ergänzt</p> <p>664 korr.</p> <p>f70 neu erstellt</p>	12.10.11
-----	--	---	----------

	<p>f75 neu erstellt</p> <p>700 korr. und ergänzt</p> <p>705 ergänzt</p> <p>g10 eng neu erstellt</p> <p>740 ergänzt</p> <p>g40 neu erstellt</p> <p>800 ergänzt</p> <p>h00 neu erstellt</p> <p>802 ergänzt</p> <p>h02 neu erstellt</p> <p>h05 neu erstellt</p> <p>u.s.w.</p> <p>alle Hilfetexte für NstNE überarbeitet und vereinheitlicht, fehlende neu erstellt, ger und eng</p> <p>a00_xx_eng.html neu</p> <p>a08_xx_eng.html neu</p> <p>a12_xx_eng.html neu</p> <p>a12_xx_ger.html neu</p> <p>a12_xx_eng.html neu</p> <p>a16_xx_ger.html neu</p> <p>a16_xx_eng.html neu</p> <p>b00_xx_eng.html neu</p> <p>b04_xx_eng.html neu</p> <p>b08_xx_eng.html neu</p> <p>c04_xx_eng.html neu</p> <p>c10_xx_eng.html neu</p> <p>c31_xx_eng.html neu</p> <p>c33_xx_eng.html neu</p>	
--	--	--

		c35_xx_eng.html neu c40_xx_eng.html neu c41_xx_eng.html neu c42_xx_eng.html neu c43_xx_eng.html neu c44_xx_eng.html neu c45_xx_eng.html neu c46_xx_eng.html neu c47_xx_eng.html neu c48_xx_eng.html neu c49_xx_eng.html neu c50_xx_eng.html neu c51_xx_eng.html neu c59_xx_eng.html neu c60_xx_eng.html neu c61_xx_ger.html neu c61_xx_eng.html neu c65_xx_ger.html neu c65_xx_eng.html neu c69_xx_ger.html neu c69_xx_eng.html neu c70_xx_eng.html neu d03_xx_eng.html neu d10_xx_eng.html neu d12_xx_eng.html neu d25_xx_eng.html neu d51_xx_eng.html neu d54_xx_eng.html neu d55_xx_eng.html neu	
--	--	---	--

		d61_xx_eng.html neu d64_xx_eng.html neu d65_xx_eng.html neu d71_xx_eng.html neu d74_xx_eng.html neu d75_xx_eng.html neu d81_xx_eng.html neu d84_xx_eng.html neu d85_xx_eng.html neu d91_xx_eng.html neu d94_xx_eng.html neu d95_xx_eng.html neu g50_xx_eng.html neu originalschriftliche Felder D74, D84 und D94 zugelassen (zufällig gesehen)	
86.	543 und 334	Erwähnt, aber Korrekturbedarf nicht reproduzierbar	
87.	Die Verbundzentrale ergänzt in der Aleph-Auswahlliste für das MAB-Feld 037b die derzeit noch fehlenden, normkonformen Sprachbezeichnungen.	Feldhilfen angepasst. Änderungen in der Norm nachgezogen. Zusätzlich Verweisungen für europäischen Bereich eingebaut.	10/11
88.	078n in alle Satzschablonen einbauen (in Aufsätzen ist schon)	Eingebaut	10/11
89.	Darüber hinaus soll dieses Feld (078n) beim Speichern automatisch mit dem Inhalt „oe“ gefüllt werden, wenn Feld 73 mit einer entsprechenden SSG- Nr. belegt ist.	Belegung per Programm mit „oe“, wenn 073 mit Inhalt 7,38 7,41 7,43 vorhanden ist	10/2011

	Die automatische Feldbelegung (mit Inhalt „by“) findet jetzt bereits statt, wenn das Feld 700w in der Titelaufnahme vorhanden ist.	Belegung 078n per Programm mit „by“, wenn 700w vorhanden ist, oder 700_ mit „G:by“ Prüfung Abhängigkeit zwischen 078n und 700 entfernt. Test OK	
90.	Die im Feld 305c angelieferte DMA-„IDN des EST“ findet in B3Kat keine Verwendung. Deshalb soll dieses Feld beim Angleichen einer Titelaufnahme gelöscht werden.	305c wird beim „Satz angleichen“ sowohl bei „Felder löschen bei Fremddaten“ als auch bei „Felder löschen bei Kopie aus BVB01“ entfernt. Test OK	10/2011
91.	MEMOs zum Test in der Schulungsumgebung freischalten und an AGFE bekanntgeben	Auftrag Mitte Sept. 2011 an zuständigen Bearbeiter gegeben. Kann wegen Client-Problemen nicht erledigt werden. 2013 wurden die Probleme beseitigt	3/2013
92.	inhaltliche Plausiprüfung auf 025o	Kein Auftrag, aber falsche Daten von GBV Genehmigt von AGFE, 5.10.11 Test OK	10/2011

3. Sitzung, Dez. 2011

93	Feld 646/647 bei Mikrofilmausgaben (aus AGFE-Sitzung 22.4.2010): Die Felder 646 und 647 sind unkoordiniert besetzt. Die Verbundzentrale liefert eine Datenauswertung.		8.12.11
94	Feld 700g wird in einigen über Z39.50 erreichbaren Fremddatenquellen anderer Verbände nicht angezeigt. Die zuständige Bearbeiterin wird direkt vom Vorsitzenden der AGFE kontaktiert.		
95	Daten des Dt. Musikarchivs (3. KEM-Sitzung): Der Zugriff auf die Daten des Deutschen Musikarchivs (DNB, Reihe M und T) über Z39.50 ist bisher nicht möglich, wird von den Verbundbibliotheken aber gewünscht. An die Verbundzentrale ergeht der Auftrag, den Zugang über Z39.50 zu beantragen.		
96	Ableitung von Online-Aufsätzen: BSB hat noch einige Verbesserungsvorschläge eingereicht. Die Ableitung von Online-Aufsätzen wird möglich gemacht, sobald die Vorschläge bearbeitet sind.	Test OK	6.2.12
97	Dächer in 051: Die Verbundzentrale wird eine Fix/doc-Routine beim Abspeichern der Sätze einbauen, um die Dächer zu vermeiden und unbesetzte Positionen mit Pipe-Zeichen aufzufüllen. Dies betrifft neben Feld 051 auch die Felder 030, 050, 052, 057 und 058. Es soll geprüft werden, ob eine Bereinigung der Altdaten möglich ist.		10.1.2012 Test OK Freigabe 10.2.12.

		Keine systematische Bereinigung. Mit der Korrektur beim Abspeichern gehen nur noch korrekte feste Felder in die Versorgung.	
98	<p>Die AGFE schlägt vor, bei der Angleichungsroutine „Kopie aus BVB01“ folgende Felder zu löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 078e digit - 088r Sigel bes. Bibliothek - 580 sonstige Standardnr. (z.B. VD18-Nr.). <p>Ein weiterer Vorschlag lautet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Feld 673a (Ort, normiert) soll bei der Angleichungsroutine mitgenommen werden. 	<p>078e wird jetzt gelöscht (unabhängig vom Inhalt)</p> <p>088r wird jetzt gelöscht (088_ bleibt!)</p> <p>580_ wird jetzt gelöscht</p> <p>673 (alle Indikatoren!) wird übernommen</p>	<p>10.1.2012</p> <p>Test OK</p> <p>Einsatz 16.1.</p>
99	<p>bei der Angleichungsroutine „Kopie aus Fremddaten“ werden bisher die Felder 076 und 544 mitgenommen: künftig sollen diese Felder beim Speichern der Aufnahme gelöscht werden</p>	<p>Bereits erledigt.</p> <p>076 seit Nov. 2010</p> <p>544 seit Jan. 2006</p>	<p>20.12.2011</p>
10	<p>Die Codierung g für Hybridtaufnahmen soll bei der Bandableitung gelöscht werden.</p>		<p>Test OK</p> <p>Freigabe 10.2.12</p>
10	<p>Feld 076, blank mit Angaben zur Erscheinungsform soll beim Abspeichern generell gelöscht werden.</p>	<p>Test OK</p>	<p>10.1.2012</p> <p>Freigabe 10.2.12</p>

10.	Die Codierung „m“ in Feld 051, Pos. 1 soll bei der Band-Ableitung von einer Musikalien-Gesamtheit automatisch erzeugt werden.	Neues fix_doc für das Ableiten von Bänden wurde erstellt	8.2.12, Test OK Freigabe 10.2.12
10.	Soulsby-Nummer und Post-Soulsby-Nummer: Die Erfassung der beiden Nummernformen muss daher ohne Winkelklammern erfolgen. Die Verbundzentrale wird beauftragt, die beiden Präfixe in die Auswahlliste von Feld 580 einzufügen.		Erl.
10.	Verknüpfung mit DMA-EST aus GND (3. KEM-Sitzung): Bisher weisen die Aufnahmen für RAK-Musik, bedingt durch nicht umgesetzte Regelwerksänderungen bei den einzelnen Teilnehmern, einen unterschiedlichen Regelwerksstand auf. Weitere Änderungen für die Katalogisierung von Musikalien ergeben sich mit der Einführung der RDA bzw. GND. Daher wäre die Verwendung der Einheitssachtitel des Deutschen Musikarchivs als Normdatei wünschenswert. Momentan sind die Nummern der Einheitssachtitel in den Fremddaten aber im Feld 305c eingestellt, eine Verknüpfung mit Feld 304 funktioniert lt. Frau Dilber nicht. Die Verknüpfungsnummern sollten in Feld 304, Unterfeld 9 eingestellt werden. Die AG plädiert für die Verwendung der DMA-EST als Normdatei und eine entsprechende Verknüpfung der Titel, aber erst, nachdem die GND realisiert sein wird.	Vorgriff auf RDA, Konzept vom OBVSG liegt vor.	Erl., vgl. 77
10.	Memofunktion	Ist freigeschaltet, Ankündigung wurde vergessen	12/2013

10	<p>Vokale mit Trema: Die Vokale e und i mit Trema sind bei den Sonderzeichen für osteuropäische Sprachen zu finden. Für die Vokale a, o und u mit Trema gibt es bisher kein eigenes Zeichen, diese müssen über diakritische Zeichen dargestellt werden. Die Verwendung der gleichaussehenden Umlaute führt zu einer fehlerhaften Indexierung, ebenso wie die falsche Stellung des diakritischen Zeichens (richtig: Wiedergabe als postkombiniertes Zeichen). Beschluss der AGFE: Einrichtung eines eigenen Reiters bei den Sonderzeichen für alle Buchstaben mit Trema (die Vorlage liefert AGFE). Bei der Nutzung der künftigen Sonderzeichen müssen die Buchstaben jeweils mit zwei Zeichen wiedergegeben werden, wobei bei der Übernahme jedes Zeichen einzeln angeklickt werden muss. AGFE wird mit der Osteuropa-Abteilung abklären, ob die Sonderzeichen e und i mit Trema aus dem Sonderzeichensatz „Osteuropäische Sprachen“ entfernt werden können.</p>	<p>Wird noch mal diskutiert</p> <p>Vorgabe für den zusätzlichen Reiter im floating keyboard wurde von der AGFE geliefert, von der VZ implementiert und der AGFE zum Test übergeben (1/2013)</p> <p>Ist inzwischen produktiv</p>	3/2013
10	<p>... soll im Feld 078n die Kennung „VD18Relevanz“ realisiert werden. Den Bibliotheken bleibt freigestellt, ob sie diese Kennung für ihre Bestände nutzen.</p>		<p>9.1.2012</p> <p>Test OK, Freigabe</p> <p>13.1.12</p>
10	<p>In der Datenbank BVB01 existieren Aufnahmen ohne Feld 050 bzw. mit leerem Feld 050. Die Plausibilitätsprüfungen sollen sicherstellen, dass Feld 050 vorhanden und mit mindestens einem Buchstaben belegt ist.</p>	<p>Vorhandensein wird bereits seit jeher geprüft.</p> <p>Test OK</p>	<p>10.1.12</p> <p>Freigabe 10.2.12</p>

10	Feld 655e, Unterfeld z: Die Angabe von „lizenzfrei“ in der Auswahlliste soll durch „kostenfrei“ ersetzt werden		19.12.2011
11	Feld 525: Die Auswahlliste im Unterfeld p kann nicht geöffnet werden	korrigiert	11/2011
11	Feldauswahlliste (F5) Die Felder D74, D84, D94 fehlen in der Auswahlliste F5 „Neues Feld öffnen“	korrigiert	13.12.2011
11	Indexierung von „und“: Die Nichtindexierung von „und“ erledigt sich mit dem nächsten Wörterbuch-Neuaufbau.	Im GND-Testsystem prüfen, ob es gut ist Es ist gut	12.1.12
11	Normierung der arabischen und persischen „yeh“: Die Normierung dieser Zeichen ist bereits erfolgt, es gibt aber noch weitere Formen mit unterschiedlichen diakritischen Zeichen. Diese sollen in den Indizes ebenfalls auf Unicode-Zeichen 0649 normiert werden	Nach Durchführung Tabellen an Aleph-Bn geliefert Vgl. Punkt 13 Vorgabe liegt vor.	3/2013 erledigt Mit Neuindexierung der ara und per
11	Japanisches Komma: Das japanische Komma soll wie das europäische Komma behandelt werden. Arabisches Komma: Das arabische Komma (Unicode 060C) ist so nicht recherchierbar und soll wie das europäische Komma (002C) bei der Indexierung behandelt werden.	Nach Durchführung Tabellen an Aleph-Bn geliefert	Herbst 2012 erledigt
11	Eine Neuindexierung aller Sätze, in denen in Feld 078f das Selektionskennzeichen „per“ oder „ara“ besetzt ist, steht noch aus.	Erst wenn obige Änderung eingebaut ist, und das geht jetzt nicht. Per 3.300 Ara 30.600	Herbst 2012 erledigt
11	Neuaufbau weiterer Indizes: Zusätzlich zu den bestehenden Phrasen-Indizes besteht der Wunsch nach weiteren Indizes als Erfassungshilfe (mittels	Vgl. Punkt 63	Herbst 2012 erledigt

	STRG+F3) in den Feldern 410, 412, 415, 417, 418, 451, 454 und 454c.		
11	Feld 525: Die Möglichkeit, alle Unterfelder des Feldes 525 gleichzeitig mittels STRG + F zu öffnen, funktioniert nicht.	Nach einigen Fehlversuchen jetzt OK	28.12.2011
11	Serienindex mit F3	Der vh Serienindex ist ein word-Index. Wurde noch mal beauftragt.	Herbst 2012 erledigt

4. Sitzung

119.	<p>Die vorhandenen OS-Satzschablonen sind für Schriftrichtung links nach rechts</p> <p>eingrichtet. Es wird geprüft, ob es möglich ist, neue Schablonen für die Schriftrichtung</p> <p>rechts nach links zu erstellen.</p>	<p>Dieser Auftrag wird nicht realisiert. Die betreffenden Bibliotheken mögen sich lokale Satzschablonen erstellen.</p>	Herbst 2012
120.	<p>Das ARABIC LETTER KEHEH (Unicode 06A9 persisch) wird auf das ARABIC LETTER KAF</p> <p>(Unicode 0643) normiert, allerdings erst nach Einführung der GND. Die betroffenen Titel</p> <p>werden nachindexiert.</p>		12.11.2012
121.	<p>In der Sonderzeichenauswahl wird für das Trema ein eigener Reiter eingerichtet. Der Reiter enthält die beiden oben genannten Fälle. Für den Fall, dass zwei Klicks notwendig sind, stehen der Grundbuchstabe und das Diakritikum direkt nebeneinander.</p>	<p>Vorgabe wurde geliefert und implementiert.</p> <p>Zum Test an AGFE gegeben. Vgl. auch Punkt 35</p>	3/2013
122.	<p>Bei einigen Serienaufnahmen steht im Feld 076z noch "Ztschr.". Feld 076z wird beim Import von ZDB-Titeln per Programm belegt und das Programm arbeitet bei Serien nicht zufriedenstellend. Die Belegung von 076z beim Import wird nicht mehr benötigt. Die Verbundzentrale wird gebeten, diese Funktionalität abzuschalten. Die vorhandenen Fehler werden anschließend durch die</p>	<p>Erledigt 18.10.2012.</p> <p>Die Datenkorrekturen:</p> <p>231.581 Serien in BVB03, 1.369 Fälle BVB01 (EF=r und 076z belegt)</p> <p>wurden am 19.10.2012 gemacht, ohne Indexierung, ohne Versorgung</p>	19.10.2012

	Verbundzentrale korrigiert. Die Korrekturen werden nicht an die Lokalsysteme übermittelt.		
123.	Bei r-codierten Gesamtaufnahmen mit I-Sätzen besteht außerdem das Problem, dass ein Versorgungsauftrag nur für die Bibliotheken geschrieben wird, die an der Gesamtaufnahme einen Besitznachweis haben. Die Verbundzentrale wird beauftragt, bei Serien auch für diese Fälle sicherzustellen, dass Versorgungsaufträge „für alle“ geschrieben werden.	Dieser Auftrag beruht auf einer Fehlinformation. Die Versorgungsaufträge werden geschrieben. Incident aufgemacht am 23.4., geschlossen am 9.5.12.	9.5.2012
5. Sitzung – 12.6.2012			
124.	nach den Aleph-Konventionen sollten Einleitungstexte / Präfixe in UF p stehen, und zwar ohne Doppelpunkt. Das ist in der Konfigurationstabelle anscheinend in vielen Fällen richtig, in etlichen dagegen nicht. Die Verbundzentrale wird gebeten, dies zu vereinheitlichen.	Datenbereinigung: Betroffen wären 32.122 Fälle in 27.052 Titeln Stand 15.9.2012 wurde inzwischen durchgeführt	17.10.12
125.	Feldhilfe zu 683 als 682 beschriftet Die Verbundzentrale wird gebeten, dies zu korrigieren.		17.10.12
126.	Auswahlliste für 100b/e, UF b In der Eingabehilfe für die Funktionsbezeichnung für das Feld 100b UF b sind die		17.10.12

	<p>Bezeichnungen für Dirigent und Choreinstudierung angegeben. Nach den RAK-Musik sind aber beide eindeutig Interpreten. Sie müssten in der Eingabehilfe für die Interpreten in Feld</p> <p>100e UF b angegeben werden. Die Verbundzentrale wird gebeten, dies zu korrigieren.</p>		
127.	<p>Formulierung in Verknüpfungsfeldern 531/533</p> <p>a) für Personen wird die Namensform ohne Lebensdaten angegeben:</p> <p><input type="checkbox"/> Bsp.: BV008809384</p> <p>Le Verdier, Pierre J.: Additions à la bibliographie Cornélienne</p> <p>531 Früher u.d.T. Picot, Emile: Bibliographie Cornélienne</p> <p>b) für Körperschaften wird die bevorzugte Namensform angegeben bzw. um eindeutige</p> <p>Angaben zur Körperschaft (Bsp.: Kloster Santo Spirito) ergänzt:</p> <p><input type="checkbox"/> Bsp.: BV026469668:</p> <p>Annual clinical meeting / American College of Obstetricians and Gynecologists</p> <p>533 Ab 47.1999 u.d.T. American College of Obstetricians and Gynecologists, Chicago, Ill.:</p> <p>Abstracts of papers and posters to be presented at</p>	Ist das ein Auftrag? Was ist zu tun?	

	ACOG ... annual clinical meeting		
128.	<p>Fehlermeldung bei fehlender Verknüpfung in 1xx/2xx</p> <p>Bei einer Korrektur eines bereits vorhandenen Titels wird man nun durch eine grüne</p> <p>Fehlermeldung (Bsp.: Feld 100: "\$\$aLe Verdier, Pierre J." ist ein neuer Indexeintrag und</p> <p>AGFE 2011/13 – 5. Sitzung am 12.06.2012 Seite 7 von 12</p> <p>nicht in der Normdatenbank vorhanden.) darauf aufmerksam gemacht, dass es noch</p> <p>unverknüpfte Personen bzw. Körperschaften gibt.</p> <p>Offensichtlich erscheint die Meldung nicht immer. Die Verbundzentrale prüft den Sachverhalt. Bei Bedarf wird in der nächsten Sitzung noch einmal darüber gesprochen.</p>		Erl., Stellungnahme ging direkt an die AGFE
129.	<p>Vollformatanzeige Übergeordnet (ÜG) und Unterordnung bei Körperschaften</p> <p>Die Angaben im Feld Übergeordnet des U-Satzes lauten wie folgt:</p> <p>International Congress of Biochemistry, 1958, Wien, 4:</p> <p>Proceedings of the fourth International Congress of Biochemistry.</p>	<p>Antwort Verbundzentrale vom 23.10.12.:</p> <p>Das Problem liegt an der Index-Vorbereitung und nicht in der Anzeige selbst. Der Link-Index behandelt folgende Unterfelder-Reihenfolge für das Feld 200: a oder e,k,g/d/c/b/n/x/z/h. Beispiele von GND-Sätzen: Kongress: (DE-588)807868-3 –die Reihenfolge von</p>	27.2.2013

	<p>(BV006814967)</p> <p>wohingegen die Angaben in der Hauptaufnahme der "Serie" die korrekte Reihenfolge</p> <p>aufweisen:</p> <p>200 == International Congress of Biochemistry, 4, 1958, Wien (BV002342667)</p> <p>Die Verbundzentrale wird gebeten, die Anzeige an die Reihenfolge bei der Serie anzupassen.</p>	<p>Unterfeldern ist: e/n/d/c/.</p> <p> e International Congress of Biochemistry n 4 d 1958 c Wien</p> <p>Körperschaft: (DE-588)1003047-5 – die Reihenfolge von</p> <p>Unterfeldern ist: k/h/b/n</p> <p> k Deutschland h Bundesrepublik b Gebirgsdivision n 1</p> <p>Die Links werden im Batch-Verfahren via p_manage_12 aufgebaut. Bei dieser Indexierung muss p_manage_12 für alle Titel- und Lokaldaten-Libraries gestartet werden. Mit diesem Service werden neu aufgebaut:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Verknüpfungen zwischen Titel und Lokalsatz - die Verknüpfungen zwischen über- und untergeordneten Sätzen - weitere logische Beziehungen zwischen verschiedenen Titelsätzen <p>Falls der Wunsch besteht die Links neu aufzubauen, dann sollten evtl. die Konstellationen für Körperschaft und Kongress mit der Vielfalt von Unterfeldern und denen Reihenfolge erneut überprüft werden, Geografikum ist nicht betroffen.</p> <p>Der Neuaufbau muss genau terminiert werden, der Indexlauf sperrt die Datenbank.</p> <p>Beschluss AGFE 27.2.13: die Anzeige im Vollformat der Hauptaufnahme der "Serie" definierbar ist, nicht aber die Definition</p>	
--	---	---	--

		<p>der Anzeige im untergeordneten Satz (U-Satz).</p> <p>Eine korrekte Definition ist derzeit nicht möglich, die bisherige Anzeige wird toleriert.</p>	
130.	<p>Felder 680-683 nicht über „Neues Feld aus einer Liste“ (F5)</p> <p>Die Verbundzentrale wird gebeten, die Felder zu ergänzen.</p>	Nicht nachvollziehbar.	Getestet 17.10.2012
131.	<p>Anzeige zum übergeordneten Titel einer Serie / MW</p> <p>Am Beispiel (BV026243701) ist zu erkennen, dass die Anzeige im Feld „Link zur Serie“ um ein „Doppelpunkt Spatium“ ergänzt werden sollte.</p> <p>Die Verbundzentrale wird gebeten, die Anzeige zu korrigieren.</p>	<p>Antwort Verbundzentrale vom 23.10.12</p> <p>Das Feld „Link zur Serie“ ist in dem Satz wie folgt belegt: Kanada, Ministry of State for Urban Affairs: Working paper. D.h. Der Körperschaftsname und der Titel von der Serie werden durch „:_“ getrennt. Das Feld ist via Link-Index (p_manage_12) aufgebaut und ist kein Problem der Anzeige.</p>	
132.	<p>Somit besteht der Wunsch weiterhin, zusätzliche Indizes als Erfassungshilfe (mittels F3 - Feldindex aktuelle Datenbank) in den Feldern 410, 412, 415, 417, 418, 451ff. und 454ff und den entsprechenden Feldern aus dem Bereich für Sekundärausgaben einzurichten.</p> <p>Analog wird diese Funktionalität auch für die entsprechenden Indizes für</p>	Wurde eingebaut, auf einen Indexneuaufbau wurde verzichtet. Die Indize füllen sich sukzessive.	Herbst 2012 erledigt

	<p>Originalschrift gewünscht.</p> <p>[Anmerkung außerhalb des Protokolls: für originalschriftliche Literatur ist diese Funktionalität bereits vorhanden]</p> <p>Die Verbundzentrale erhält den Auftrag zum zeitnahen Aufbau dieser Indizes.</p>		
133.	Angleichung in der Indexierung, Evaluation der Priorität 1 – gewünscht wird	Details s. Protokoll	???
134.	<p>- lässt die Verbundzentrale regelmäßig eine Prüfung über URLs laufen?</p> <p>- benutzt sie dazu eine andere Möglichkeit als die von ExLibris (Link-Checker), die dazu einen Index URL vorsieht?</p> <p>- sind die Felder 552 und 556 für den WRD-Index wirklich geeignet?</p> <p>Die Prüfung für URLs muss auf die Liste der regelmäßig durchzuführenden Aktionen.</p>	<p>Nein</p> <p>Vor Jahren wurde ein eigenes Tool für die URL-Prüfung erstellt – hat sich nicht bewährt</p> <p>Wurde seinerzeit von der AGFE so gewünscht.</p> <p>s. oben</p>	NEIN
135.	<p>Neue o-schriftliche Felder</p> <p>Anscheinend mail-Beschluss, Auftrag kann zwischendurch</p>	<p>Felder E02-E09, H12 ff, in voller Schönheit und mit Indexierung einbauen</p> <p>Zum Test gegeben 16.10., Freigabe 12.11.2012</p>	16.10.12
6. Sitzung, 25. Okt. 2012			
136.	BSB schlägt zwei zusätzliche Satzangleichungsroutinen vor (für „Bearbeiten → Satz	Genaue Vorgabe abwarten, weil noch diskutiert wurde	28.5.2013

	angleichen" bzw. ALT + 8):	Vorgabe wurde geliefert, VZ hat sie realisiert	
137.	In Zukunft werden auch die 800er-Felder (Nichtstandardmäßige Nebeneintragungen) im Vollformat nicht mehr angezeigt.		21.2.2013
138.	Die in Worldcat-Aufnahmen teilweise vorhandenen Lebensdaten in den Feldern nach den Personeneinträgen können zur eindeutigen Identifizierung einer Person nützlich sein und sollten deshalb bei einer Z39.50Übernahme der Daten mittransportiert werden.		
139.	Gruppenkennzeichen GKZ zurückbauen	Erledigen, dann Datenkorrektur Kann noch nicht zurückgebaut werden, solange Index auf GKZ noch benützt wird. Für die Erfassung wurde es schon zurückgebaut. Bei lizenzfreien entsteht es per Programm, was nicht abgeschaltet werden kann. Löschen sinnlos.	2/2012 Noch nicht abgeschlossen
7. Sitzung, 27. Feb. 2013			

140.	Erweiterung der Satzschablone BVB18, Format PF: 510 \$\$a, \$\$4affi 551 \$\$a, \$\$4ortw		8.3.2013
141.	Plausiprüfung: 010 kann mehrfach erfasst werden. Abstellen, evtl. weitere Kandidaten ermitteln		8.3.2013
142.	Indexierung BVB13: numerischer Index sortiert numerisch. Anderes filing einschalten, damit rechtsbündig sortiert.		18.3.2013
143.	Plausiprüfungen und Prüfprogramm aufpeppen Vgl. Liste der Datenkorrekturen	Vorerst ist davon auszugehen, dass diese Fehler importiert sind.	
144.	Zugriff auf das Wiki der Verbundzentrale wg. Versorgungsrelevanten Aktionen	Ist eingerichtet. Zugriff von außen muss bei Kratzer beantragt werden	2/2014
8. Sitzung, 11.6.2013			
145.	Die KEM hat in ihrer 10. Sitzung befürwortet, die von der OBVSG erarbeitete Einbindung bzw. Normdatenverknüpfung von Werktiteln in MAB im anwenderspezifischen Feld 082 imB3Kat zu implementieren (http://www.bib-bvb.de/web/kem/protokolle). Vorerst ist die Anwendung auf Werksätze der Musik beschränkt.		Produktiv seit Januar 2014
146.	Angleichungsroutinen ebook - > print		erledigt

